

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	27.11.2014
Gesundheitsausschuss	09.12.2014

Angebote der Winterhilfe durch das Amt für Soziales und Senioren 2014/2015

Im Rahmen der Winterhilfe 2014/2015 trifft die Sozialverwaltung in Kooperation mit den Trägern der Wohnungslosenhilfe in der Zeit vom 01.10.2014 -31.03.2015 wieder besondere Vorkehrungen, um wohnungslose Menschen vor einem Erfrierungstod zu schützen.

Die Sozialverwaltung stellt für wohnungslose Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten ganzjährig ein umfassendes Hilfesystem zur Verfügung. Dieses Angebot umfasst spezifizierte Notschlafstellen für Männer, Frauen, Drogenabhängige sowie niederschwellige Wohnhilfen, betreute Wohnplätze und geschützte Wohnsegmente. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter stehen den Betroffenen zur Seite, um mit ihnen eine neue Lebensperspektive entwickeln zu können.

Trotz der großen Anzahl an vorhandenen Unterbringungsangeboten gibt es wohnungslose Menschen, die aufgrund ihres jahrelangen Lebens auf der Straße keine Hilfen annehmen wollen oder können und diese ablehnen. Sie leben und schlafen selbst bei strengsten Witterungsverhältnissen auf der Straße.

Das Ziel der Winterhilfe besteht darin, insbesondere die Menschen, die selbst bei anhaltender extremer Kälte im Freien schlafen, zu motivieren die Übernachtungsstellen der freien Träger und das umfangreiche Betreuungsangebot in Anspruch zu nehmen.

Die Winterhilfe für den kommenden Winter 2014/2015 umfasst im Wesentlichen folgende Angebote:

Aufstockung der Übernachtungsplätze in vorhandenen Notschlafstellen

Folgende Träger der Wohnungslosenhilfe bieten während der Winterhilfe zusätzliche Schlafplätze an:

- Johannesbund Köln gGmbH (15 Plätze für wohnungslose Männer)
- Diakonie Michaelshoven (zwei Plätze für wohnungslose Frauen)
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (zwei Plätze für wohnungslose Frauen)
- Internationaler Bund in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wohnungswesen (vier Plätze für wohnungslose Frauen und Männer)

24-Stunden- Hotline für Meldungen über hilfebedürftige Wohnungslose

Der Träger „Haus Rupprechtstraße Köln gGmbH“, ein Wohnhaus der Straffälligenhilfe, schaltet auch in diesem Winter erneut seine 24-Stunden-Hotline für Bürgerinnen und Bürger. Der Hotline können hilflose wohnungslose Personen gemeldet werden, die bei Minustemperaturen im Freien schlafen. Die Meldungen werden täglich an die Sozialverwaltung weitergeleitet.

Darüber hinaus können sich Bürgerinnen und Bürger auch per E-Mail direkt an die Sozialverwaltung wenden. Zum Start der Winterhilfe werden die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse durch die

Presse sowie im Internet bekanntgegeben.

Kältegänge

In Kooperation mit den Trägern der Wohnungslosenhilfe werden auch in diesem Winter Kältegänge unternommen. Abends, bei anhaltenden Minustemperaturen, suchen die Kältegängerinnen und Kältegänger sowohl die ihnen bekannten, als auch Schlaf- und Aufenthaltsplätze auf, die sich unter Umständen auf das gesamte Stadtgebiet von Köln verteilen können. Bei Bedarf werden für das Aufsuchen der Plätze in den Außenbezirken bzw. außerhalb der Alt- und Innenstadt die freien Träger vor Ort angesprochen.

Die sich dort aufhaltenden Menschen werden beratend angesprochen, auf die Übernachtungs- und Versorgungsangebote hingewiesen, sowie motiviert, diese zu nutzen.

Die Kältegängerinnen und Kältegänger setzen sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Träger der Wohnungslosenhilfe und der Sozialverwaltung zusammen.

Die Vernetzung mit der Hotline ist dabei für die Kältegängerinnen und Kältegänger besonders hilfreich, da alle bei der Hotline registrierten Meldungen unmittelbar vom „Haus Rupprechtstraße“ an die Sozialverwaltung weitergeleitet und von dort aus koordinierend bearbeitet werden. Die Aufgabenabstimmung durch die Sozialverwaltung gewährleistet, dass die Kältegängerinnen und Kältegänger, die vor Ort klären, ob eine persönliche Hilfe erforderlich ist, umfassend und unverzüglich informiert werden.

Winterhilfeflyer

Der im letzten Jahr entwickelte Flyer wird auch in diesem Winter zur Unterstützung der aufgesuchten Personen während der Kältegänge verwendet. Er enthält eine Übersicht über die Winterhilfsangebote. Diese werden mit einer Wegbeschreibung örtlich kenntlich gemacht und enthalten kurze Übersetzungen auf Türkisch, Rumänisch, Bulgarisch, Russisch und Polnisch.

Wohnungslose mit Tieren

Notaufnahmen für Männer und Frauen mit Tieren werden auch dieses Jahr bereitgehalten. Für Frauen steht die Notaufnahme „Comeback“ des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. zur Verfügung. Männer und Frauen mit Hund können in begrenztem Umfang über das Amt für Wohnungswesen beim Internationalen Bund einen Platz bekommen.

Ordnungsbehördliche Unterbringung für Personen ohne Leistungsansprüche

Für Menschen, die keinen Anspruch auf Sozialleistungen haben, werden im Rahmen des Ordnungsbehördengesetzes zusätzliche Unterbringungskapazitäten durch die Sozialverwaltung bereitgehalten. Es handelt sich dabei um ein Gebäude der evangelischen Kirche in der Innenstadt, welches auch im vergangenen Winter genutzt wurde.

Mit dieser Unterbringung werden für Männer und Frauen zusätzliche 70 Schlafplätze für die voraussichtliche Zeit vom 01. Dezember 2014 bis zum 31. März 2015 geschaffen. Es handelt sich um ein niedrighwelliges Angebot, das ausschließlich zur Übernachtung genutzt werden kann. Das Projekt betreut der Sozialdienst katholischer Männer e.V.

Die Vermittlung dieser Unterbringungen erfolgt über die Notrufnummer der Fachstelle Wohnen oder durch die Weiterleitung über die Träger, Polizei, Bahnmissionsmission oder andere Notschlafstellen.

Gez. Reker